

Spucke ersetzt Urin nicht beim Drogentest: Sprintefahrer aus Bergkamen versucht Polizisten zu täuschen

Mit deutlich überhöhtem Tempo steuerte am Dienstag um 19.50 Uhr ein 28-jähriger Bergkamener einen geliehenen Sprinter über die Autobahn 2. Zivilkräfte der Autobahnpolizeiwache in Kamen folgten dem Kleintransporter in Richtung Oberhausen und hielten ihn auf dem Parkplatz „Paschheide“ an. Dort war ein Urintest fällig, denn der Fahrer fiel mit auffällig weit geöffneten Pupillen auf – vermutlich eine Reaktion des Körpers auf Drogenkonsum.

Also übergaben die Polizisten dem Fahrer einen Becher, in den er für einen freiwilligen Drogenschnelltest Wasser lassen sollte. Er drehte sich um und erweckte den Eindruck, in den Becher zu urinieren, übergab dem Streifenteam jedoch einen Becher mit: Spucke.

Die Polizisten teilten mit, dass ausschließlich Urin für den Drogenschnelltest zu verwenden sei. Der nunmehr verunsicherte Bürger erhielt einen neuen Becher und etwas mehr Zeit und übergab schließlich einen korrekt gefüllten Becher. Das Ergebnis bestätigte den Verdacht auf Drogenkonsum.

Auf der Wache der Autobahnpolizei in Kamen nahm ein Arzt dem 28-Jährigen eine Blutprobe ab. Da die Polizei ihm die Weiterfahrt untersagte, holte die Freundin den Bergkamener ab. Sie reagierte wütend. Nicht auf die Polizei, sondern auf das Verhalten des Fahrers.

Die Polizei ermittelt wegen Fahrens unter dem Einfluss von

Betäubungsmitteln.

Fußgänger angefahren: 19-Jähriger bei Verkehrsunfall schwerverletzt

Ein Fußgänger ist bei einem Verkehrsunfall am Montagabend in Kamen schwerverletzt worden.

Gegen 20.10 Uhr wollte ein 27-jähriger Bergkamener mit seinem Audi A1 von der Derner Straße links in die Straße Am Stadtpark abbiegen, als er den 19-jährigen Kamener übersah und ihn anfuhr. Mit einem Rettungswagen wurde der 19-Jährige in ein Krankenhaus gebracht.

Polizeieinsatz gegen Clankriminalität im Kreis Unna in Shisha Bars, Wettbüros und Teestube – Null Toleranz für Straftäter

In der Nacht zu Samstag hat die Kreispolizeibehörde Unna gemeinsam mit dem Zoll, der Steuerfahndung und den Kommunen zwischen 19 Uhr und 1 Uhr erneut einen Schwerpunkteinsatz zur

Bekämpfung von Clankriminalität durchgeführt.

In Kamen, Unna und Bönen wurden Shisha Bars, Wettbüros und eine Teestube gemeinsam mit den Netzwerkpartnern im Rahmen der „Null-Toleranz-Strategie“ des Landes Nordrhein-Westfalen umfangreich kontrolliert.

Folgende Maßnahmen haben sich aus den Kontrollen ergeben: Insgesamt wurden etwa 150 Personenkontrollen durchgeführt. 2 Personen mussten zur Identitätsfeststellung zur Wache mitgenommen werden und konnten anschließend wieder entlassen werden. Fast in allen kontrollierten Shisha Bars stellte der Zoll unversteuerten Tabak sicher.

Eine überprüfte Person führte unerlaubte Betäubungsmittel mit sich. Gegen sie wurde eine Strafanzeige gefertigt. Ebenso gegen eine Person auf Grund von Widerstandshandlungen bei einer Verkehrskontrolle. Wegen des Verdachtes des illegalen Glückspiels wurde eine Bar geschlossen, vorgefundene Geldspielautomaten sichergestellt und ebenfalls eine Strafverfahren eingeleitet.

Weitere Schwerpunkteinsätze dieser Art werden im Rahmen des landweiten Kampfes gegen kriminelle Familienclans auch im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna folgen.

56-jährige Frau übersieht im Kreisverkehr einen Rollerfahrer – Er stürzt und

wird verletzt

Am Freitagnachmittag gegen 15:50 Uhr beabsichtigte eine 56-jährige Frau aus Bergkamen mit einem blauen Suzuki in den Kreisverkehr Jahnstraße Ecke Erich-Ollenhauer-Straße einzufahren. Dabei übersah sie, wie die Polizei berichtet, einen 16-jährigen Rollerfahrer aus Bergkamen und es kam zu einem Zusammenstoß.

Der Rollerfahrer stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. Dieser wurde durch eine RTW Besatzung in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden von einigen hundert Euro. /Tu.

Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall auf der A2: Offenbar Alkohol sowie Drogen im Spiel und einiges mehr ...



Während der Bergungsarbeiten stellte die Feuerwehr den Brandschutz sicher. Foto: Feuerwehr Dortmund

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 21.30 Uhr auf der A 2 bei Dortmund sind zwei Menschen schwer verletzt worden. Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 63-Jähriger aus Münster mit seinem Porsche auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Oberhausen unterwegs. Vor der Anschlussstelle Dortmund-Mengede wollte ein 39-Jähriger aus Lettland ihn offenbar überholen. Dieser fuhr mit seinem Mercedes hinter dem Porsche und betätigte mehrmals die Lichthupe. Als der 63-Jährige nach rechts wechseln wollte, beschleunigte der 39-Jährige augenscheinlich zu stark und kollidierte mit seinem Vordermann. Beide Fahrzeuge kamen von der Fahrbahn ab und prallten gegen die Schutzplanken. Der Mercedes stieß anschließend noch mit dem auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Lkw-Gespann eines 52-Jährigen aus Steinhagen zusammen. Dessen Anhänger schaukelte sich auf, kippte um und blieb auf der Seite liegen.

Bei dem Unfall erlitten der 39-Jährige und sein 41-jähriger Beifahrer aus Lünen schwere Verletzungen. Letzterer war zunächst im Wagen eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Dortmund befreit werden. Ein Rettungswagen brachte ihn zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Zudem lagen gegen ihn zwei Haftbefehle vor. Bei dem Fahrer ergaben sich Hinweise auf den möglichen Konsum von Alkohol und Drogen. Ein durchgeföhrter Atemalkoholvortest fiel positiv aus. Auch ihn brachte ein Rettungswagen in ein Krankenhaus, wo ihm zwei Blutproben entnommen wurden. Die Polizisten beschlagnahmten den Führerschein des Mannes. Die beiden anderen Fahrer blieben unverletzt.

Darüber hinaus stellte sich heraus, dass der Mercedes nicht mehr zugelassen war und die angebrachten Kennzeichen als gestohlen gemeldet waren. Im Kofferraum befand sich zudem mutmaßliches Aufbruchswerkzeug. Die Beamten stellten das Fahrzeug sicher.

Während der Unfallaufnahme, der Bergungs- sowie Reinigungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn gesperrt werden. Der Verkehr wurde über das Autobahnkreuz Dortmund-Nordost abgeleitet, gegen 2.15 Uhr konnte der linke Fahrstreifen freigegeben werden. Die komplette Fahrbahn war am Freitag (15.11.) gegen 7 Uhr wieder befahrbar.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 95.000 Euro.

Mit Gullydeckel und Poller

eingeschlagen: Zahlreiche Fahrzeuge in Kamen-Mitte aufgebrochen

In der Nacht zu Donnerstag sind zahlreiche Fahrzeuge in Kamen-Mitte aufgebrochen und durchsucht worden. In allen Fällen wurden die Scheiben eingeschlagen – zum Teil mit Gullydeckel und Poller.

Die Fahrzeuge sind dann von den bislang noch unbekannten Tätern durchwühlt worden. Wie viele Fahrzeuge letztendlich beschädigt worden sind, lässt sich nach aktuellem Ermittlungsstand noch nicht sagen, da sich nach und nach weitere Geschädigte melden. An einigen Fahrzeugen hat die Polizei Spuren festgestellt und gesichert.

Die Polizei sucht nun dringend Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

Wohnungseinbruch am Mittwochmorgen am Espenweg in Weddinghofen

Während der Abwesenheit der Bewohner hebelten unbekannte Täter am Mittwoch zwischen 9 Uhr und 12.30 Uhr eine Nebeneingangstür eines Einfamilienhauses am Espenweg in Weddinghofen auf. Sie suchten im Haus laut Polizei zielgerichtet nach Wertgegenständen und entwendeten Schmuck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Maserati-Fahrer zweimal ohne Führerschein unterwegs – Polizei beschlagnahmt Sportwagen

Erneut hat die Dortmunder Polizei einen in der Innenstadt mit hohem Tempo aufgefallenen Sportwagen beschlagnahmt. Am Steuer saß laut Polizei ein Kamener und auf dem Beifahrersitz ein 19-jähriger Bergkamener. Bei der ersten Kontrolle des flotten Maseratis in einer Seitenstraße des Ostwalls am Samstag gegen 22 Uhr behauptete der 23-jährige Kamener, nicht gefahren zu sein. Eine Fahrerlaubnis konnte der Mann nicht vorzeigen. Polizisten untersagten ihm die Weiterfahrt.

Der vorherige Beifahrer, ein 19-Jähriger aus Bergkamener, nahm auf dem Fahrersitz Platz und fuhr davon. 30 Minuten später fiel der in Oberhausen geliehene Maserati erneut auf. Abermals in der Innenstadt und erneut mit hohem Tempo. Am Steuer saß wieder der 23-Jährige. Die Polizisten folgten dem Mietwagen vom Schwanenwall bis zu einer Tankstelle an der Bornstraße, wo der 23-Jährige den Maserati auftanken wollte.

Wieder behauptete der Mann, nicht am Steuer gesessen zu haben. Dazu wertet die Polizei auch Videoaufnahmen aus. Insgesamt zeigte sich der 23-Jährige uneinsichtig. Da der Fahrer innerhalb von 30 Minuten zweimal ohne Fahrerlaubnis am Steuer eines Pkw gesessen hat, beschlagnahmte die Polizei zur Vermeidung weiterer Straftaten den Sportwagen.

Das Fahren ohne Fahrerlaubnis ist eine Straftat. Die Polizei ermittelt deshalb gegen den 23-Jährigen aus Kamen.

Ehedrama: Mann soll zuerst seine Frau und dann sich selbst wegen ihrer Trennungsabsichten umgebracht haben

Am Sonntagabend wurde eine 50 Jahre alte Frau von ihren Kindern in ihrer Wohnung in der Ernst-Heilmann-Straße in Bergkamen tot aufgefunden. Sie war laut Mitteilung von Polizei und Staatsanwaltschaft Opfer eines Gewaltverbrechens geworden.

Der 54 Jahre alte Ehemann wurde kurze Zeit später im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Nachbarschaft tot aufgefunden. Aufgrund der bisherigen Ermittlungen gehen Polizei und Staatsanwaltschaft davon aus, dass der 54 Jahre alte Mann zunächst seine Ehefrau in der gemeinsamen Wohnung getötet und sich anschließend das Leben genommen hat. Hintergrund dürften Trennungsabsichten der Frau gewesen sein.

Seniorin im Schlaf bestohlen:

Täter flüchtet mit Beute, als die 85-Jährige wach wird

Eine 85-jährige Frau ist am Sonntagabend in ihrem Zimmer im Haus am Nordberg in Bergkamen-Mitte bestohlen worden, während sie schlief.

Gegen 20.45 Uhr betrat ein unbekannter Täter das Seniorenheim an der Albert-Einstein-Straße, begab sich in das Zimmer der Frau im Erdgeschoss und entwendete aus der Schublade ihres Nachttisches ein Portemonnaie samt Bargeld und EC-Karte. Die 85-Jährige wurde wach und schrie um Hilfe. Daraufhin flüchtete der unbekannte Täter durch den Haupteingang des Altenheims und rannte dabei an einer Mitarbeiterin der Einrichtung vorbei. Sie beschreibt den unbekannten Täter wie folgt: ca. 30 Jahre, 170 cm, südländisch, sehr kurze, schwarze Haare, schlank, schwarz gekleidet.

Zeughinweise nimmt die Polizei Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Streit zwischen zwei Familien: 30-jähriger Bergkamener durch Messer schwer verletzt

Bei einer Auseinandersetzung auf der Hauptstraße in der Altstadt von Gelsenkirchen wurde am frühen Samstagmorgen, 9. November, ein 30-jähriger Bergkamener schwer verletzt.

Kurz nach Mitternacht gerieten nach Mitteilung der Polizei zwei Familien in einem Mehrfamilienhaus in Streit. Hintergrund war offenbar ein Schrank, der im Hausflur steht. Im weiteren Verlauf entwickelte sich aus der verbalen eine handfeste Auseinandersetzung, die sich dann auf die Straße verlagerte.

In der Spitze beteiligten sich bis zu 20 Personen. Die alarmierten Polizisten konnten die Schlägerei, bei der auch ein Messer eingesetzt wurde, beenden. Ein 30-jähriger Mann aus Bergkamen erlitt mehrere Schnittverletzungen. Er muss sich in einem Krankenhaus stationär behandeln lassen. Ein 35-jähriger Mann aus Leipzig wurde leicht verletzt und lehnte eine Behandlung ab. Die Beamten nahmen die Personalien der Streithähne auf und leiteten ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung ein.